Kooperationvereinbarung Netzwerk Innenstadt NRW

Zusammenarbeit zwischen dem Netzwerk Innenstadt NRW und dem Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein Westfalen zur Stärkung der Innenstädte und Ortsteilzentren

NETZWERK INNENSTADT NRW

PRÄAMBEL

Im Jahr 2007 lebten erstmals in der Geschichte mehr Menschen in Städten als auf dem Land. Bis zum Jahr 2050 wird der Anteil der Stadtbevölkerung auf über 70 % steigen. Für die Zukunft der europäischen Stadt haben unsere Innenstädte sowie Stadt- und Ortsteilzentren eine herausragende Bedeutung. Das Spektrum der zentralen Räume und Versorgungsbereiche reicht hierbei von kleinen Ortskernen mit Nahversorgungsfunktion über Orts- und Stadtteilzentren mit lokaler Bedeutung bis hin zu Innenstadtzentren mit regionalen Einzugsbereichen. All diese Zentren sowie ihr Zusammenspiel sind die Grundlage und Voraussetzung für ein vielfältiges und leistungsfähiges Siedlungssystem.

Die Zentren sind Orte für Wirtschaft und Kultur, Orte zum Arbeiten und Wohnen, für Versorgung und Freizeit. Zugleich sind sie Identifikationsorte der Gesellschaft und Kristallisationspunkte für das Alltagsleben. In ihnen entscheiden sich sozialer Zusammenhalt, ökologische Verträglichkeit, ökonomische Tragfähigkeit und kulturelle Innovation unserer Städte und Gemeinden. Aufgrund des sozialen, wirtschaftlichen, technischen und demografischen Wandels sowie der Entwicklung zur Informationsgesellschaft erleben Innenstädte und Ortskerne eine gewisse Renaissance. Gleichzeitig durchleben sie einen Funktions- und Strukturwandel, der verbunden mit Stagnation und Schrumpfung die Zentren vor neue Herausforderungen stellt. Angesichts dieser Aufgaben haben Bund und Länder in der Städtebauförderung einen Schwerpunkt zur zukunftsfähigen Entwicklung der Innenstädte und zentralen Versorgungsbereiche gesetzt.

In vielen Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens liegen spezifische und langjährige Erfahrungen mit den aktuellen Herausforderungen der Innenstadtentwicklung vor. Auch wenn jeweils individuelle Lösungen erforderlich sind, ist ein Austausch über die Erfahrungen hilfreich. Vor diesem Hintergrund hat sich das interkommunale »Netzwerk Innenstadt NRW« in Form einer Arbeitsgemeinschaft gegründet. Mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung zukunftsfähiger und attraktiver Innenstädte und Ortskerne sollen Erfolgsmodelle der Innenstadtentwicklung innerhalb des Netzwerks diskutiert und übertragbar gemacht sowie Problemstellungen kommuniziert werden. Unterstützt und finanziert wird diese Initiative durch das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und die Mitglieder des Netzwerks Innenstadt NRW.

Um sich in gemeinsamer Verantwortung und Anstrengung den Herausforderungen der Innenstädte und Ortsteilzentren zu stellen, wird hiermit eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Bocholt als repräsentative Kommune im Netzwerk Innenstadt NRW und dem Ministerium für Bauen und Verkehr als federführend zuständigem Ressort der Landesregierung für die Städtebauförderung geschlossen.

GRUNDSÄTZE DER KOOPERATION

Gegenstand der Kooperationsvereinbarung sind die folgenden Grundsätze:

1. Die nachhaltige Entwicklung und Stärkung der Innenstädte in Nordrhein-Westfalen ist eine gemeinsame Initiative des Netzwerks Innenstadt NRW und des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Kooperation dient dazu, die vorhandenen unterschiedlichen Anstrengungen und Instrumente sinnvoll zu bündeln und durch ein gemeinsames koordiniertes Handeln einen Mehrwert für die integrierte Entwicklung der Innenstädte und Ortskerne zu generieren.

2. Das Netzwerk Innenstadt NRW ist eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft von Städten und Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen, das grundsätzlich für alle Kommunen und Innenstadtakteure offen ist. Es dient dem interkommunalen Austausch von Spezialwissen, der Organisation von Veranstaltungen zu identischen innerstädtischen Aufgaben- und Problemstellungen und unterstützt den Einstieg in lokale Vorhaben und regionale Kooperationen. Ziel der Kommunikation ist eine individuelle und unbürokratische Unterstützung und Qualifizierung der inhaltlichen Arbeit vor Ort auf Verwaltungs- und politischer Ebene, die »kollegiale« fachliche Beratung und der Erfahrungsaustausch aus der Praxis für die Praxis. Es soll eine nachhaltig funktionierende Plattform für die Städte und Gemeinden entstehen, die im Ergebnis auch zu einer Kostenreduktion durch die gemeinsame Nutzung vorhandenen Know-hows führt. Hierbei wird das Netzwerk Innenstadt NRW durch das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen in seinen Aktivitäten inhaltlich und finanziell unterstützt. Die kommunalen Spitzenverbände – Städtetag NRW und Städte- und Gemeindebund NRW – sind Partner der Initiative.

3. Die Stadt Bocholt als Vertreterin der Gemeinschaft der Mitglieder, das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und eine aus der Mitte der Mitgliedsstädte besetzte Lenkungsgruppe steuern das Netzwerk Innenstadt NRW. Die administrative Federführung und Aufgaben der Koordination liegen bei der Geschäftsstelle, die als Dienstleister die Geschäftsführung des Netzwerks Innenstadt NRW übernimmt. Diese Beteiligten sorgen gemeinsam für eine Einbindung der Städte und Gemeinden und deren Interessen sowie den kontinuierlichen Ausbau der Mitglieder im Netzwerk Innenstadt NRW.

4. Das Netzwerk Innenstadt NRW will die Vielfalt innerstädtischer Aufgaben sowie die Unterschiedlichkeit der Kommunen in NRW abbilden und dabei offen sein für den Blick von außen. Die Einbindung der Verwaltung und Politik aus Klein-, Mittel und Großstädten ist hierbei genauso wichtig wie eine kontinuierliche wissenschaftliche Begleitung mit dem Ziel, auch modellhafte Lösungen für aktuelle Herausforderungen und Probleme zu entwickeln. Die verfassungsrechtlichen Vorgaben für den Einsatz von Städtebaufördermitteln sowie die Ausrichtung der Europäischen Strukturpolitik auf die städtische Dimension erfordern eine enge Abstimmung der Kooperationspartner. Im Interesse einer ergebnisorientierten Unterstützung dieser Zusammenarbeit räumt das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen dem Netzwerk Innenstadt NRW bzw. der Geschäftsstelle das Recht ein, Räumlichkeiten und technische Ausstattung im Ministerium mitzunutzen.

Bocholt, den 14. Juli 2009

MINISTERIUM FÜR BAUEN UND VERKEHR

Lutz Lienenkämper
Der Minister

STADT BOCHOLT

Peter Nebelo
Bürgermeister

Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Städtetag Nordrhein-Westfalen

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen